



22.6.2022

### **Von Fernweh bis Heimvorteil**

Das Fernweh geht um. Die Sommerferien nahest. Reisezeit. Tapetenwechsel, Neues erleben, Altes vergessen, sich erholen und den Lieblingsaktivitäten nachgehen.

Reisezeit ist Fieber-Zeit. Wer in Urlaub fährt, hat nicht nur Entspannung auf sicher, sondern auch so manchen Stress. Nur nichts verpassen, alle Sehenswürdigkeiten abklappern. Die Liste an Topbewertungen für Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten aus dem Internet abarbeiten.

Kein Verweilen im Hier und Jetzt. Der empfohlene Strand wird sicher völlig überlaufen sein, aber es macht nichts. Hauptsache da gewesen. Schnell ein Selfie geschossen und in den Sozialen Medien gepostet, schon geht's zum nächsten Programmpunkt. So schnell wie möglich so viel Realität wie möglich schaffen – nur durchs Dasein. Eben: Reisefieber.

Ferien sind eine festgesetzte Zeit: Jetzt ist Erholung möglich. Der Druck steigt: Erholung muss jetzt stattfinden. Nachher, im Alltag, ist wieder keine Zeit mehr dafür, dann ist wieder Einsatz und Energie gefragt.

Aber: ist nicht das eigentlich Wesentliche die Balance zwischen Erholung und Anspannung?

In der Ferienzeit gibt es diejenigen, die gehen. Und diejenigen, die kommen. Und diejenigen, die bleiben – vielleicht ganz einfach deshalb, weil der heimische Garten manchmal mehr Erholung bietet, als das anstrengende Reisefieber. Ein echter Heimvorteil eben.

Pfarrerin Annina Rast